

Nitweniger Wolf Gräßl, Mauttgegenschreibern, vmb 31
Claffter *per* 2¼ fl., sambt 3 kr. Mess- vnd Anrichtgellt
71 fl. 18 kr. (N^o. 26)

[Zwischensumme 490 fl. 30 kr.]

[fol. 80r]

Summa der Ausgab auf Thör-
vnd Siedtholz, auch Holzhauer-
vnd Fuehrlohn
3725 fl. 49 kr.¹⁹¹

Thuert das erkhauffte Holz

Veichten Preuholz 1756 Claffter
Puechenholz 45 Claffter

[fol. 80v]

Ausgab auf Ambts Zöhrung

Den 3. Octobris Anno [1]636 habn Ir Curfürstlich
Durchlaucht Hofambts Rath etc., Herr Stephan Hackh,¹⁹²
bei Vlrich Miller, Gastgeb alhier, iber Nacht verzört
laut Zetls
2 fl. 33 kr. (N^o. 27)

Den 22. Nouembris Anno [1]636 hat Gegenschreiber
in Liferung 24^M fl.¹⁹³ Preugfell nacher Straubing 5 Tag
hin vnd wider Zörung aufgewend
16 fl. 30 kr.

Lehengellt zalt
3 fl. 20 kr.

Damalen vom Gellt hinab vnd ins Curfürstliche Rennt-
hauß zufüern, wie auch B. Seeholzer, Amtsschreibern,
der die ibrig Halbpaizen völlig auszellt, *per* Zörung
9 fl. 48 kr.

¹⁹¹ Die Summe der Einzelangaben ergibt 3.723 fl. 25½ kr. bzw. 3.723 fl. 40½ kr., wenn man den offensichtlichen Rechenfehler eliminiert (sh. oben, S. 98, Anm. 187). Da dies von LETZING nicht kommentiert wurde, ist eine Fehlersuche nicht möglich. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 269.

¹⁹² Stephan Hack (Heckh, Högck) war von April 1623 bis Juni 1627 Salzmayramtskastner in Reichenhall und wurde dann „Hofdiener“ und wird später als Hofkammerrat genannt. Er hatte insgesamt 43 Dienstjahre und starb 1660. FERCHL: Beamte, S. 564, 862, 874 u. 1177.

¹⁹³ = 24.000 fl.